

Freundeskreis Asyl/Ostfildern

Pressemitteilung vom 18. Mai 2014

Jörg Armbruster über den Bürgerkrieg in Syrien

Mehr Flüchtlinge aufnehmen!

Mit einem dringenden Appell an Deutschland und Europa, mehr Flüchtlinge aufzunehmen, beendete der frühere ARD-Korrespondent und Weltspiegelmoderator Jörg Armbruster seinen Vortrag über den Bürgerkrieg in Syrien am 16. Mai vor mehr als 150 Zuhörern im Katholischen Gemeindehaus in Ostfildern. Dies sei umso dringender, da aufgrund der politischen Lage dieses Stellvertreterkrieges kein Ende der Kämpfe absehbar sei. Deutschland habe sich bereit erklärt, 10.000 syrische Flüchtlinge aufzunehmen, bisher seien jedoch nur 4.000 hier angekommen, kritisierte er bei seinem Vortrag auf Einladung des Freundeskreises Asyl Ostfildern und der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen.

In seiner erschreckender Anaylse beschrieb Armbruster den Verlauf des mittlerweile seit drei Jahren anhaltenden Bürgerkriegs, der zunehmend brutaler werde. Dschihaddisten hätten die Rebellen unterwandert und terrorisierten die Bevölkerung. Nach Einschätzung des Reporters sei nicht von einem schnellen Ende des Krieges auszugehen – zu viele Staaten – von Iran, Saudi-Arabien, Russland bis zu den USA und Europa – verfolgten ihre eigenen Interessen, die Opposition in Syrien sei zerstritten, der Einfluss islamistischer Gruppierungen wachse. Zwar sei nachvollziehbar, dass der Westen, vor allem die USA, sich nicht militärisch einmischen wollen aus Sorge, dass der Konflikt sich sehr schnell auf die Nachbarländer, ausweiten könnte. “Aber der Westen versagt auch bei der humanitären Hilfe“, betonte Armbruster. Unterstützung für Krankenhäuser oder Flüchtlingslager in Syrien und in den Grenzregionen sei dringend erforderlich. Umso erfreulicher sei es, dass 70 Bürgerinnen und Bürger die in Ostfildern angekommenen Flüchtlinge unterstützten, betonte Oberbürgermeister Christof Bolay, der dem Vortrag mit Interesse folgte. Die Zuhörer waren großzügig: Insgesamt 600 Euro kamen an diesem Abend als Spende für die Arbeit des Freundeskreises zusammen.

Kontakt und Fotos bei:

Ursula Zitzler, Tel. 0711/7356936, e-mail: ursula.zitzler@t-online.de